

**Zeitschrift:** Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift  
**Herausgeber:** Bauen + Wohnen  
**Band:** 15 (1961)  
**Heft:** 3

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

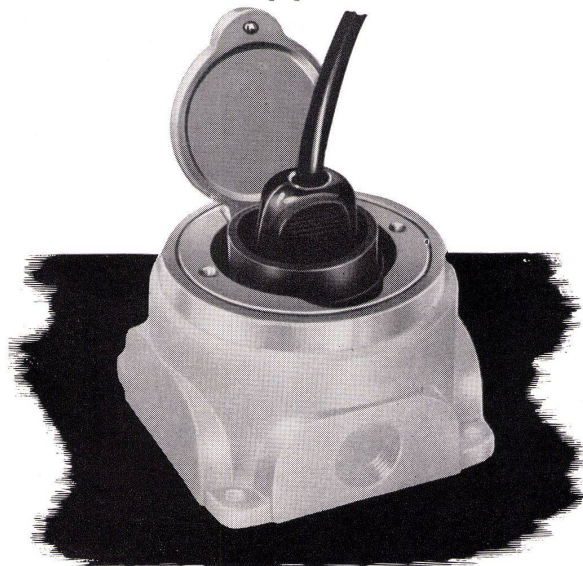
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



zum Einbau von  
Feller-Steckdosen No 82003 c

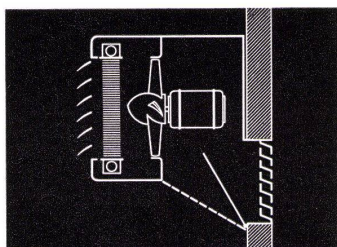
**OSKAR WOERTZ** *Basel*  
TEL. (061) 34 55 50

## Regulierbare Bodendose mit Klappdeckel

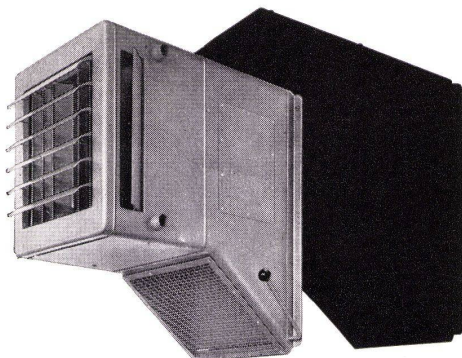


Beim Öffnen des Klappdeckels steigt eine Gummimanschette selbsttätig über das Bodenniveau empor und verhindert das Eindringen von Putzwasser und Schmutz

Gabner VSG



**Orion-Luftheizapparate**

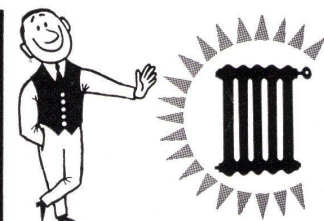


Zum Anschluss an alle gebräuchlichen Heizungssysteme. Hochwertiges Luftheizerelement aus Kupferrohren mit Aluminiumlamellen. Leistungsfähiger, geräuscharmer Ventilator. Das Heizgerät der Zukunft für die verschiedensten Verwendungszwecke.



**Orion-Werke AG. Zürich**  
Hardturmstrasse 185, Telefon (051) 42 16 00

**Mehr Wärme — weniger Brennstoff**



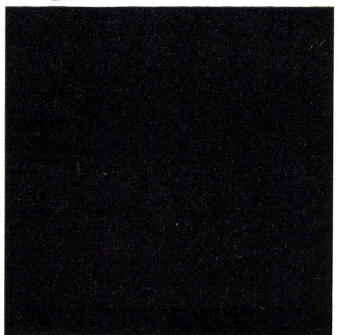
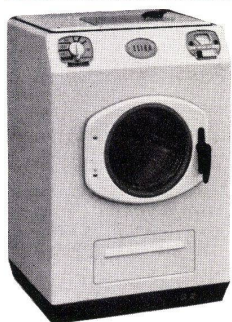
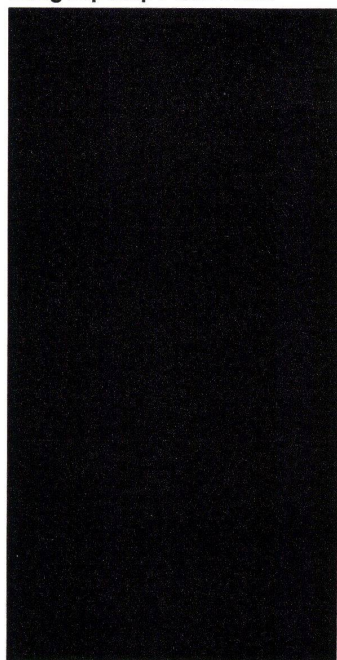
**EMB-  
UMWÄLZPUMPEN**  
für Zentralheizungen



EMB Elektromotorenbau AG  
Birsfelden  
Tel. 061 / 41 18 50



**Vollautomat E8/G8 für 5 Kg  
Trockenwäsche**  
In Tausenden von Mehr-  
familienhäusern bewährt  
Wäscht besonders sauber,  
schonend und sparsam  
Drucktasten-Schaltung mit  
3-fach Thermostat  
Stopzeiger/Schongang  
Individuelle Programme  
1 Jahr Garantie  
Thermoelektr. Steuerung  
Service-Organisation  
Schweizer Fabrikat  
SEV-geprüft Radiostörschutz  
Trommel/Bottich: Chrom-  
nickelstahl 18/8  
Entleerung: in Siphon oder in  
Badewanne/Spültrog  
Laugenpumpe mit Filter

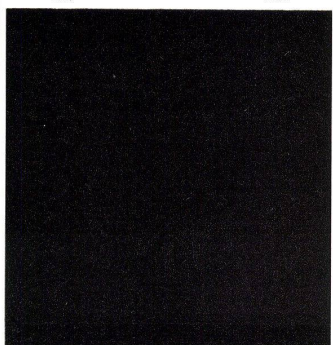
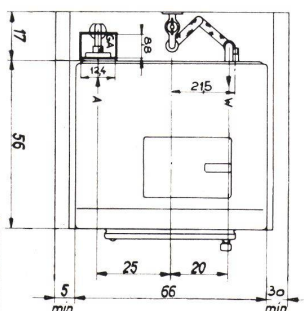
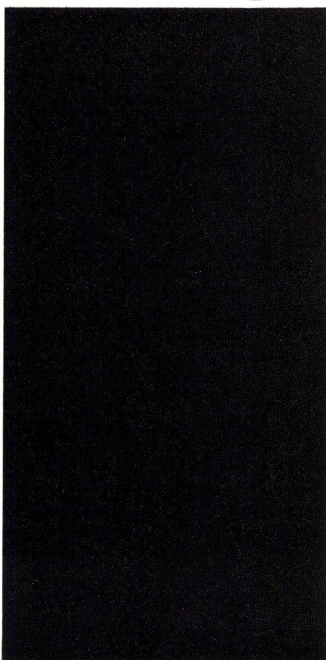


**Primus-Elida AG.**  
Bottmingerstrasse 70  
Telephon 061/38 66 00  
Binningen bei Basel

**Tür-Verriegelung mit  
Sicherheitsvorrichtung  
Motorschutzschalter und  
Trockengangschutz**

**E8: Gesamtanschlusswert  
7,7 KW, Anschluss in Dreh-  
stromausführung 380/220 V  
Gewicht: ca. 144 kg  
G8: Anschluss:  
Drehstrom 3x380 V oder  
Wechselstrom 1x220 V  
Anschlusswert 0,4 KW  
Wasseranschluss 1/2"  
Abstellhahn 3/4" Aussen-  
gewinde  
Gasanschlusswert 1,8cm 3/4"  
mit 1,2" Anschluss  
Druckreduzierventil einge-  
baut, Gewicht: ca. 148 kg**

**ELIDA**



## Die Entwicklung der Klima-Anlagen in Amerika

Von unserem  
New Yorker Korrespondenten

### Stete Zunahme der Klima-Anlagen

Klima-Anlagen sind begreiflicher-  
weise im Süden der USA besonders  
verbreitet. Insgesamt aber sind nur  
etwa 5 bis 8 Prozent der Privathäuser  
mit Klima-Anlagen versehen. In den  
letzten drei Jahren wurden jedoch  
sehr viele Anlagen eingerichtet, und  
in absehbarer Zeit sollen 50 Prozent  
aller neugebauten Häuser mit Klima-  
Anlagen versehen sein.

In Privathäusern hat sich die Klimati-  
sierung relativ langsam durchge-  
setzt, teils aus Preisgründen, teils  
aus Scheu vor dem Ungewohnten.  
Ich erinnere mich, wie in den späten  
dreißiger Jahren auf Long Island  
eine Reihe neuer Einfamilienhäuser  
versehen wurden. Sie standen Mo-  
nate lang leer und waren nur schwer  
zu verkaufen. Die neuen Käufer  
hatten kein Vertrauen zu der neu-  
artigen Einrichtung, die ja gleich-  
zeitig die Heizung der Räume im  
Winter besorgt.

Das hat sich inzwischen gründlich  
geändert. Man trachtet immer mehr  
danach, Klima-Anlagen für das  
ganze Haus zum voraus einzubauen.  
Für Altbauten kommen Raumklima-  
oder Teilklimageräte in Betracht.  
Diese Klima-Einheiten sind als ein-  
fache Belüftungstruhen oder als  
Klima-Einheiten mit geschlossenem  
Kältekreislauf käuflich. Sie werden  
an geeigneten Stellen aufgestellt,  
zum Beispiel in Fensternischen.

Es ist wichtig, daß der Unterschied  
der gekühlten Räume gegenüber der  
Außentemperatur nicht zu groß ist.  
Ein Unterschied von 10° Celsius  
wird als sehr wohltuend empfunden.  
Für viele Heime ist die Luftkühlung  
heute noch zu teuer. Das wird sich  
zweifellos ändern, sobald die Her-  
stellungstechnik der Klima-Anlagen  
mehr auf den Massenkonsum Rück-  
sicht nimmt. Die mit der Luftkühlung  
verbundene gleichzeitige Regulie-  
rung der Luftfeuchtigkeit in den  
bewohnten Räumen bedeutet einen  
weiteren sanitären Fortschritt, der  
allerdings nur technisch orientierten  
Personen bewußt wird.

### Klima-Anlagen schützen das Leben

Es ist längst bekannt, daß während  
der Hitzewellen mehr Todesfälle  
nach chirurgischen Eingriffen erfol-  
gen als bei kühlem Wetter und daß  
die dabei beobachteten Symptome  
denen eines Hitzschlags ähnlich  
waren. So bestand eine Zeitlang  
die Tendenz, Operationen soweit  
möglich auf Tage mit kühlerem  
Wetter zu verlegen.

Nachdem nun die Krankenhäuser  
luftgekühlte Räume besitzen, ist  
diese zeitraubende Vorsichtsmaß-  
nahme nicht mehr nötig. Namentlich  
Operationsräume wurden mit Klima-  
Anlagen ausgestattet; aber auch  
Krankenzimmer werden immer mehr  
luftgekühlt.

Die Anlagen haben sich besonders  
in Abteilungen für frühgeborene  
Kinder und in Säuglingsabteilungen

bewährt. Aber nicht nur die Kranken  
empfinden die Klimatisierung als  
einen großen Fortschritt und eine  
Erleichterung; die operierenden  
Ärzte und die Krankenschwestern  
können in luftgekühlten Operations-  
räumen viel besser und ausdauernder  
arbeiten.

### Erhöhung der Produktion durch Klima-Anlagen

Eine Steigerung des Geschäftsum-  
satzes um mehr als ein Drittel  
wurde von Warenhäusern, Restau-  
rants, Friseurläden usw. seit dem  
Einbau einer Luftkühlungsanlage  
gemeldet. Der an heißen Tagen oft  
etwas hitzige Verkehr zwischen  
Käufer und Verkäufer spielt sich in  
der ruhigen, kühlen Atmosphäre in  
viel freundlicherer Form ab.

Die Produktion in Fabriken wird  
durch Klima-Anlagen nachweisbar  
erhöht. Statistische Ziffern lassen  
erkennen, daß bei einer Innentem-  
peratur von 29° C die durchschnitt-  
liche Arbeitsfähigkeit um 10 Prozent  
abnimmt; bei 32° C besteht eine  
Verminderung der Arbeitsfähigkeit  
um 22 Prozent, und bei 35° C ist die  
Arbeitsfähigkeit um 38 Prozent  
reduziert.

Die Büros der großen Lebensversi-  
cherungsgesellschaften besaßen die  
ersten luftgekühlten Arbeitsräume.  
Die sachverständigen Kenner der  
menschlichen Gesundheit erwarteten  
offenbar von dieser Einrichtung  
für ihre Angestellten und damit  
indirekt für ihre Geschäftsführung  
Vorteile. Die Arbeitsleistung in  
allen luftgekühlten Betrieben wird  
offensichtlich gehoben. Die meisten  
Angestellten, die sich tagsüber in  
luftgekühlten Räumen aufhalten,  
sind mit der Neuerung überaus zu-  
frieden.

### Keine gesundheitlichen Schäden durch Luftkühlung

Nur wenige Menschen empfinden  
die Luftkühlung als unangenehm.  
Es sind dies hauptsächlich Perso-  
nen, die gegen Zugluft empfindlich  
sind und zu Rheumatismus oder  
Neuralgien neigen. Es ist aber nur  
eine Frage der technischen Vervoll-  
kommenung, daß die Öffnungen für  
kalte Luft an der Decke oder an den  
Wänden auf eine solche Weise  
angebracht werden, daß niemand  
im Raum irgendwelche Zugluft ver-  
spüren kann.

Anfangs wurden bei der Anlage der  
Klima-Einheiten in dieser Hinsicht  
zweifelloso Fehler begangen. Sie  
sollten aber jetzt durchwegs ausge-  
merzt sein. So ist es begreiflich,  
daß die Mehrzahl der Angestellten  
oder der Hausbewohner ihre Tätig-  
keit in einem luftgekühlten Raum  
während heißer Sommertage als  
eine wirkliche Wohltat betrachtet.  
Etwa die Hälfte der Besitzer von  
Teilklimageräten oder -möbeln kau-  
fen ihre Einrichtungen an den hei-  
ßesten Tagen des Sommers. Die  
Geschäfte beklagen sich aber dar-  
über, daß das Wetter in so hohem  
Maße die Einkäufe bedingt.

Offenbar können sich viele Men-  
schen nicht mit dem Gedanken ver-  
traut machen, daß es eines Tages  
in der heißen Jahreszeit heiß werden  
wird. Wenn aber wirklich eine Hitze-  
welle eintritt, so findet ein solcher  
Ansturm auf die Geschäfte statt,